

Unter dem Busche der Jüngling schlief,  
 Da nahte Feinsliebchen, husch, husch,  
 Kosend den Jüngling sie wache rief  
 Und nannte dabei auch den Busch.

Kaddighopser werden außer sämtlichen Füsilier-Bataillonen (vgl. II. 199.) auch die Braunsberger Jäger nach dem Ostpreussischen Provinzialismus für den auf ihren Ständen massenhaft vorkommenden Wachholder mit Spitznamen genannt.

† *Lavandula officinalis* Chaix, Lavandel. Potpourri wurde in meinem Elternhause in Danzig bereitet aus Rosenblättern, Lavendel und Nelken (nicht Federnelken, sondern *Dianthus Caryophyllus* L.). Dies Dreierlei wurde mit Salz und Franzbranntwein in Steintöpfen eingemacht. (Troj.) Pumperidose ist auch mecklenburgisch.

*Lappa officinalis* All. (1785), gebräuchliche Klette: Die Blätter heißen Kubjansblätter (nicht Rubjån, wie VI. 16.), dem Sinne nach etwa durch Allermannsblätter zu übersetzen und dann abzuleiten von Kuba (polnische Form für Jacob) und Johann, also für Diesen und Jenen, für Jeden.

*Lens esculentus* Mnch., Linse. Linsen, sowie von Papilionaceen noch Bohnen, Erbsen und Lupinen und sonst noch Kartoffeln, sämtlich in gekochtem Zustande, werden gebraucht als Futter für Karpfenteiche, freilich immer den localen Verhältnissen angepaßt.

*Linum usitatissimum* L., Flachs, Lein. An einem Flachsfelde soll man nicht sein Wasser abschlagen, weil sonst der Flachs mürbe wird. (Freit.) Wie in den Zwölften nicht Flachs gesponnen werden darf, soll er auch nicht am Rocken sitzen bleiben; der letzte muß in der sog. langen Nacht (zweite Nacht vor Weihnachten) aufgesponnen werden; geschieht es nicht, so macht der „Faule“ etwas hinein. Diese Weise um Zacherin, Kr. Dt. Krone, hängt wohl damit zusammen, daß nach Neujahr nicht mehr viel gesponnen wurde. (Freit.) Wenn die Frauen den Flachs wêden (auch wîten, wêten, das Unkraut ausziehen, jâten, ang. weodian), so sprechen sie beim Ausraufen